

GEDENKTAFEL

Erinnerung an Angela Langer

Am Friedhof erinnert jetzt eine Gedenktafel an die 1916 verstorbene Schriftstellerin.

VON GÜNTER RAPP

KIRCHBERG AM WAGRAM „Vor über 100 Jahren ist in der Gemeinde Kirchberg eine junge Frau verstorben, die es wert ist, dass man sich in ihr literarisches Schaffen vertieft“, ließ Detlev Gamon bei der Enthüllung der Gedenktafel für die am 21. Dezember 1884 in Wien geborene und am 25. Juni 1916 in Neustift im Felde verstorbene Angela Langer wissen. Der Literaturfachmann aus dem Weinviertel gab auch der Hoffnung Ausdruck, dass künftig auch in der örtlichen Pfarrbibliothek die Romane „Stromaufwärts. Aus

einem Frauenleben“ und „Der Klausenhof“ sowie die Novelle „Deghina“ zur Verfügung stehen. Zudem beglückwünschte Gamon die Marktgemeinde Kirchberg zur Tat, eine Gedenktafel setzen zu lassen.

Die Segnung der am Eingang zum unteren Friedhof angebrachten Tafel nahm Kaplan Robert Nowak vor. Bürgermeister Franz Aigner dankte abschließend Detlev Gamon für seine Ausführungen und übergab ihm ein druckfrisches Exemplar des neuen Riedenatlas Wagram.



▲ Detlev Gamon (3.v.r.) würdigte das Werk der Schriftstellerin Angela Langer, Kaplan Robert Nowak (r.) segnete die Gedenktafel, Bürgermeister Franz Aigner (l.) dankte im Namen der Gemeinde.

Foto: Rapp